

20.02.2018 13:49 Uhr - 3. Liga Nord-Ost - Hin- und Rückrunde - chs

3. Liga kompakt - Nordstaffel: Hamburg baut Tabellenführung aus, Rostock verlässt Abstiegsplätze

In der 3. Liga Nord hat der HSV Hamburg seine Spitzenposition ausgebaut. Der frühere Sieger der EHF Champions League gewann sein Auswärtspartie bei der TSV Burgdorf II, Verfolger Altenholz verlor hingegen in Potsdam. Im Kampf um den Klassenerhalt konnte sich Rostock entscheidend verbessern.

TSV Burgdorf II - HSV Hamburg 21:27 (10:14)

'Die Niederlage geht in Ordnung. Ich bin sehr zufrieden mit dem Auftritt meiner Mannschaft. Wir haben über weite Strecken gut mitgehalten und Hamburg bei ihren Angriffen oft ins Zeitspiel gezwungen. Das war sehr, sehr ordentlich, genau die Reaktion die ich nach der Pleite gegen Potsdam gefordert hatte', sagte der TSV-Trainer Felixson und HSV-Coach Torsten Jansen erklärte: 'Immer wenn wir müssen, dann haben wir auch zugelegt. Gerade mit der Abwehrleistung kann ich wiederholt zufrieden sein. Da haben wir uns nach zwischenzeitlichen Schwächen zu Beginn des Jahres enorm gesteigert.'

VfL Potsdam - TSV Altenholz 28:25 (19:12)

Mittlerweile sechs Punkte Rückstand auf Platz eins hat der TSV Altenholz nach der jüngsten Niederlage. 'Wir haben immer wieder falsche Entscheidungen im Angriff getroffen und uns damit selbst bestraft', so Wölfe-Trainer Mirko Baltic und Potsdam-Trainer Daniel Deutsch, dessen Team aisch auf Rang sieben verbesserte, sagte: 'Das Niveau der ersten Halbzeit konnten wir nicht durchziehen. Dass Altenholz es noch einmal eng machen kann, seine Qualität in Eins-zu-Eins-Duellen sucht und so Zeitstrafen gegen uns provoziert, war zu erwarten.'

Mecklenburger Stiere Schwerin - Oranienburger HC 29:25 (14:11)

Spielfrei waren die Handballfreunde Springe, zum Dritten aufgeschlossen und damit fünf Punkte Rückstand auf Altenholz haben die Mecklenburger Stiere Schwerin nach dem Heimsieg über Oranienburg. Zwei starke Phasen reichen aus, Mitte der ersten Halbzeit zogen die Hausherren erst auf 12:7 (19) weg, in den Schlussminuten kam man dann nach einem 21:22-Rückstand noch einmal zurück.

HSV Hannover - DHK Flensburg 30:29 (17:16)

'Wer weiß, was passiert wäre, wenn die nochmal in Ballbesitz kommen', atmete Trainer Stephan Lux nach dem Heimsieg erstmal tief durch und Manager Dirk Schröter ergänzte: 'Das war natürlich am Ende glücklich, aber wir sind zufrieden, dass wir uns für das Hinspiel rehabilitieren konnten.' 'Schade. Wir haben toll gekämpft und hätten uns fast dafür belohnt', so DHK-Trainer Torbebn Walluks. Hannover klettert bedingt durch die Niederlage von Nachbar Burgdorf II auf Platz 5, Flensburg bleibt Zehnter.

Handball Hannover-Burgwedel - SG Flensburg-Handewitt II 25:23 (15:13)

Einen Zähler vor dem DHK bleibt Lokalrivale Flensburg II, Hannover-Burgwedel rückt hingegen mit dem jüngsten Sieg auf einen Pluspunkt heran. 'Ich bin noch ein bisschen angefressen. Obwohl wir nur neun Feldspieler zur Verfügung hatten, war vom Spielverlauf her mehr möglich gegen vollbesetzte Burgwedeler', so SG-Trainer Sascha Zollinger und HHB-Trainer Jürgen Bätjer erklärte: 'Die offensive Deckung der Gäste ist wirklich fies und nicht leicht zu spielen. Trotzdem haben wir immer wieder gute Lösungen gefunden und auch verdient gewonnen. Mich hat gefreut, dass wir heute viele Torschützen hatten. Fast alle haben getroffen, die Leistung von Maurice Herbold, der sieben Treffer erzielt, war natürlich überragend. Auch unsere Abwehr hat mir heute gut gefallen.'

HG Hamburg-Barmbek - VfL Fredenbeck 24:24 (13:7)

Punktgleich mit Burgwedel ist auch Fredenbeck nach dem Remis bei Hamburg-Barmbek. Die Hanseaten haben nach einer starken ersten Halbzeit einen Befreiungsschlag verpasst, doch das rettende Ufer ist nur einen Punkt entfernt. 'Man wartet irgendwie auf den Einbruch, auch bei klaren Führungen. Natürlich sind

unsere Trainingsumfänge aufgrund der nicht veränderbaren Gegebenheiten in Barmbek geringer als bei vielen anderen Mannschaften in der Liga. Trotzdem arbeiten wir konzentriert, aber das letzte Korn scheint in solchen Spielen zu fehlen und dann steigt die individuelle Fehlerquote', so HGHB-Coach Holger Bockelmann.

HC Empor Rostock - MTV Braunschweig 34:25 (13:14)

'Mir ist ein großer Stein vom Herzen gefallen. Zu Beginn der Halbzeitpause hatte ich echt Bammel, dass wir das noch vergeigen würden', räumte Rostocks Kevin Lux angesichts des knappen Pausenrückstands ein und Trainer Till Wiechers betonte nach dem Sprung auf Platz 13: 'Es ist wichtig, dass sich die Mannschaft für ihren Wahnsinns-Einsatz belohnt hat und nun ein bisschen Druck abfällt.' Braunschweig hingegen fällt nach der Niederlage auf Rang 14 zurück und belegt gemeinsam mit Hamburg-Barmbek die Abstiegsplätze.

'Immer wieder gute Lösungen gefunden': Hannover-Burgwedel besiegt Flensburg II Nach starken 60 Minuten hat sich der Handball Hannover-Burgwedel e.V. gegen die SG Flensburg-Handewitt 2 mit 25:23 (15:13) durchgesetzt und zwei wichtige Punkte im Kampf um den ... HSV Hannover rettet Sieg über die Zeit In den Schlussekunden hätte der HSV Hannover in der dritten Liga Nord fast noch den sicher geglaubten 30:29 (17:16)-Sieg gegen den DHK Flensburg aus der Hand gegeben. Der frei ... HSV Hamburg hat nächste Hürde beim Tabellenfünften TSV Burgdorf II solide gemeistert Es gab in dieser Saison sicherlich schon stärkere Auftritte vom Handball Sport Verein Hamburg. Doch der Drittliga-Tabellenführer meisterte auch die Herausforderung beim unangenehmen ... '...und dann steigt die individuelle Fehlerquote': Hamburg-Barmbek verpasst Heimsieg über Fredenbeck Trotz einer 13:7-Halbzeit-Führung kam die HG Hamburg-Barmbek gegen den VfL Fredenbeck am Ende nicht über ein 24:24-Unentschieden hinaus.